

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 178

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2<sup>te</sup> Semester  
Fr. 5. — Ausland: Jährlich Fr. 22,  
2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonniert werden; im Ausland durch  
Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 8, 2<sup>e</sup> semestre fr. 5,  
Etranger: un an fr. 22,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix de numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verreckelt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die rumänische Staatswirtschaft. — Beschädigte Briefpostsendungen. — Courrier détérioré.

**Ämtlicher Teil. — Partie officielle.**

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.**

**Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

- Basel. 5. Juli. Nachtrag zu Nr. 1915. Jakob Lossmann. Bilder, Spiegel, Regulateure.
- Luzern. 5. Juli. Nr. 399. Alois Suter, Inhaber der Firma gleichen Namens. Käse und Kolonialwaren.
- Solothurn (Olten). 5. Juli. Nr. 98. Max Wyler, Inhaber der Firma gleichen Namens in Nieder-Erlinsbach. Tuch- und Aussteuerartikel.
- Zürich. 3. Juli. Nr. 1997. Adolf Holdengraber; Nr. 1998. Adolf Weininger, Firma Goldreichs Warenhaus. Bilder, Spiegel, Hausseggen, Regulateure.
- 3. Juli. Nr. 2001. Charles Apter, Firma M. Bornstein. Bilder, Spiegel, Hausseggen, Regulateure.
- 3. Juli. Nr. 2002. Sigismund Berger, Firma J. Hallauer in Oerlikon. Buchhandlung.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

- 1897. 1. Juli. Friedrich Billwiller, von St. Gallen, und Fritz Kradolfer, von Ethinghausen (Thurgau), beide in Zürich IV, haben unter der Firma **Billwiller & Kradolfer** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm. Technisches Versandgeschäft. Clausiusstrasse 38.
- 1. Juli. Julian Walther, von Couvet (Neuenburg), und August Mühle, von Frankfurt a. M., beide in Zürich V, haben unter der Firma **J. Walther & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm. Technisches Geschäft, Agentur und Kommission. Usterstrasse 1.
- 1. Juli. Die Firma **Haus Schwarz & Co** in Bassersdorf (S. H. A. B. vom 13. Oktober 1896, pag. 1171) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Seidengasse 5, verlegt. Die Fabrik verbleibt in Bassersdorf und es wohnen der Kommanditär Carl Landolt-Rütschi, von Zürich, in Zürich II und der Kollektivprokurist Emil Billeter in Zürich V.
- 1. Juli. Die Firma **Siber & Sauter** in Zürich V (S. H. A. B. vom 3. Juli 1893, pag. 624) ist erloschen. Edmund Gustav Siber in Neukirch a. d. Thur, Andreas Sauter in Zürich II und Hans Wehrli in Zürich V, alle von Zürich, haben unter der Firma **Siber, Sauter & Co** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Siber & Sauter» übernimmt. Seidenstofffabrikation. Mühlebachstrasse 6.
- 1. Juli. Inhaber der Firma **J. Widmer-Ackermann** in Zürich IV ist Jakob Widmer-Ackermann, von Dietikon, in Zürich IV. Holzhandlung. Universitätsstrasse 12.
- 1. Juli. Die Firma **R. Pfister** in Zürich II (S. H. A. B. vom 1. Juni 1894, pag. 535) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.
- 1. Juli. In der Firma **Theodor Fierz** in Zürich V (S. H. A. B. vom 1. August 1896, pag. 891) ist die Einzelprokura des Heinrich Bossart infolge dessen Austrittes erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Ernst Roos, von Wädenswil, in Zürich V.
- 2. Juli. Die Firma **A. W. Fehrenbach** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1896, pag. 1221) ist erloschen. August Wilhelm Fehrenbach und dessen Sohn Carl Fehrenbach, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **A. W. Fehrenbach & Sohn** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. W. Fehrenbach» übernimmt. Lithographie, Druckerei und Etikettenfabrik. Sihlstrasse 59.
- 2. Juli. In der Firma **J. Laubi & Comp.** in Winthertur (S. H. A. B. vom 15. Februar 1895, pag. 151) ist die Prokura Hermann Steiner infolge dessen Austrittes erloschen.
- 2. Juli. Die Firma **Otto Erb** in Zürich V (S. H. A. B. vom 5. Juni 1893, pag. 534) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
- 2. Juli. Die Firma **R. Meili & Co** in Küsnacht (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1895, pag. 1019) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich IV, Stämpfenbachstrasse 51, verlegt und es wohnen die Gesellschafter Rudolf Meili in Zürich I und Carl Hurter in Zürich IV.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Interlaken**

- 1897. 3. Juli. Inhaber der Firma **Jb Speich** in Unterscen ist Jakob Speich, von Matt (Glarus), in Unterseen. Natur des Geschäftes: Hotel Unterseen (Jahresbetrieb).
- 3. Juli. Zwangsweise Eintragung. Inhaber der Firma **C. Zwanziger** in Interlaken ist Carl Hermann Zwanziger, von Kahla (Sachsen-Altenburg), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Hotel z. St. Gotthard, Interlaken.

**Bureau de Porrentruy.**

- 2 juillet. La raison **Stockmar & Vallet**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, II<sup>e</sup> partie, page 271), est dissoute du commun accord des intéressés, à dater du 30 juin 1897. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la maison **L. Vallet**, à Porrentruy.
- Le chef de la maison **L. Vallet**, à Porrentruy, est Léon Vallet, de Courchavon, domicilié à Porrentruy. La maison reprend l'actif et le passif de la maison **Stockmar & Vallet**, radiée. Genre de commerce: Achat et vente de vins et spiritueux.

**Bureau Wangen.**

- 2 Juli. Unter der Firma **Kaiser & Co, Thonwaarenfabrik** in Wiedlisbach haben Wilhelm Kaiser, Vater, von Bern, Wilhelm Kaiser, Sohn, und Otto Kaiser, Sobn, beide ebenfalls von Bern, eine Kollektivgesellschaft gegründet mit Anfang auf heute. Alle drei Gesellschafter sind in der Zeichnung unbeschränkt. Natur des Geschäftes: Errichtung und Betrieb einer Thonwaarenfabrik. Sitz der Gesellschaft in Wiedlisbach.

**Appenzell l.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.**

- 1897. 1. Juli. Die Firma **J. J. Broger** bei der Kirche in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 54 vom 7. März 1892, pag. 213) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Locarno.**

- 1897. 2 luglio. La ditta **Fratelli Bolongaro & Pisani**, in Ascona (F. u. s. di c. del 30 luglio 1896, n° 214, pag. 884; del 18 agosto 1892, n° 181, pag. 729), ha dato facoltà di firmare per procura a Gottardo Perucchi di Antonio, da Stabio, domiciliato in Ascona.

**Genf — Genève — Ginevra**

- 1897. 1<sup>er</sup> juillet. La maison **Aug. Blum**, commerce de vins et liqueurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 7 décembre 1894, n° 262, page 1077), prend comme sous-titre et enseigne «Crédit Viticole».
- 1<sup>er</sup> juillet. La raison **V<sup>ve</sup> Giovanna**, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1895, n° 24, page 154, et du 10 janvier 1893, n° 8, page 33), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.
- La maison est continuée, dès le 4 juin 1897, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Auguste Giovanna**, à Genève, par le fils de la précédente, Auguste Giovanna, d'origine française, domicilié à Genève (jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée). Genre d'affaires: Comestibles. Locaux: 9, Place du Mo'ard.
- 1<sup>er</sup> juillet. La maison **De Bay et Co**, commerce de parfumerie, broserie, mercerie et articles de toilette, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1893, n° 118, page 476), donne, dès ce jour, procuration à Henri-Camille De Bay, de Genève, y domicilié.
- 1<sup>er</sup> juillet. La société dite **Chambre syndicale et Société de Secours mutuels des Garçons limonadiers, restaurateurs et parties similaires de la Ville et Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1892, page 211), a, dans son assemblée du 7 avril 1897, renouvelé son comité comme suit: L. Knobloch, président; Aug<sup>te</sup> Beauvert, vice-président; L. Vollerin, trésorier; Emile Ruchet, vice-trésorier; Jean Lisois, secrétaire, et Alfred Trombert, vice-secrétaire, tous à Genève.
- 1<sup>er</sup> juillet. Le chef de la maison **Henri Anderledy**, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> mai 1897, est Henri-Antoine-Alexandre Anderledy, d'origine valaisanne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'«Hôtel de Lyon». Locaux: 20, Rue de l'Entrepôt (ancien établissement V<sup>ve</sup> Colas).

**Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.**

**Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.**

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barrottal Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verf. Barchaft Encaisse dispo.
<b>1896</b>				
Durchschnitt - Moyenne . . . . .	177,657	95,713	81,944	19,661
Maxima . . . . .	190,944	100,481	91,844	28,868
Minima . . . . .	165,711	92,066	70,277	16,577
<b>1897</b>				
<b>1. Semester - 1<sup>er</sup> semestre.</b>				
Durchschnitt - Moyenne . . . . .	180,225	97,460	82,765	19,736
Maxima . . . . .	194,319	99,624	99,466	22,076
Minima . . . . .	172,877	94,868	75,690	14,813
<b>3. Quartal - 3<sup>e</sup> trimestre.</b>				
3. Juli - 3 juillet . . . . .	188,008	97,884	90,124	18,921

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. Juli 1897.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 juillet 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendek. 40% der Zirkulation Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible.	Ct.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
												Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,910,800	4,764,320	1,417,210	55	597,450	116,910	78	6,895,891	33		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,985,000	794,000	299,744	10	76,550	10,274	25	1,180,568	35		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,740,000	18,772,750	7,509,100	2,387,875	60	1,063,900	41,974	34	10,952,849	94		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,984,800	793,720	48,509	—	51,400	96,386	86	990,015	86		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,500,000	18,868,600	5,347,400	1,239,645	20	181,250	3,897	40	6,722,182	60		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	992,250	896,900	12,805	—	80,500	9,488	16	449,698	16		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,483,150	595,260	188,468	76	200,600	60,928	55	1,045,257	31		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,913,600	1,565,400	850,632	41	129,100	168,694	83	2,210,826	74		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	975,800	890,320	78,019	89	263,550	46,082	97	761,972	86		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,977,900	790,920	280,706	80	84,200	75,995	70	1,231,822	—		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	988,400	395,360	145,165	45	81,000	48,988	55	669,824	—		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,949,000	3,942,850	1,577,140	569,152	10	181,250	22,196	77	2,349,738	87		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,925,050	2,370,020	268,850	—	542,450	82,135	82	8,206,455	32		
14	Banque du Commerce, Genève	22,000,000	20,606,500	8,242,600	1,440,180	—	675,550	48,928	25	10,407,208	25		
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,977,750	1,191,100	233,506	44	150,400	35,087	55	1,610,048	99		
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,265,100	9,306,040	1,883,520	—	811,050	23,341	06	12,023,951	06		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,904,150	1,561,660	516,098	50	274,900	130,148	07	2,482,806	57		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,595,900	1,833,120	277,595	80	481,150	29,684	40	2,626,549	70		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	23,612,800	9,445,120	4,383,309	26	408,400	48,126	15	14,284,955	41		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,468,000	985,200	184,071	04	140,900	18,242	71	1,328,413	75		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,650	395,860	59,170	—	164,200	8,433	55	622,663	55		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,329,600	4,531,640	389,079	78	1,169,600	51,288	45	6,185,803	18		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Aldorf	1,500,000	1,471,500	588,600	74,780	—	19,680	2,888	29	685,888	29		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	978,000	977,500	391,000	70,025	—	28,800	1,945	87	491,270	87		
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	8,000,000	7,129,250	2,851,700	396,471	28	413,400	20,287	09	3,681,868	87		
31	Banq. commercial neuchâtelaise, Neuchâtel	8,000,000	7,775,750	3,110,800	337,415	05	211,750	7,831	96	3,667,297	01		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,484,050	593,620	184,663	11	203,150	15,970	10	996,408	21		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,491,300	596,520	229,495	—	7,800	10,871	15	844,186	15		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,997,450	1,598,980	529,589	88	377,850	16,843	17	2,633,263	05		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	999,750	399,900	41,000	—	23,000	1,328	81	455,228	81		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,946,700	1,178,680	335,696	—	83,050	14,635	17	1,612,061	17		
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,220,100	888,040	73,755	—	66,100	34,935	61	1,062,880	61		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,000,000	3,955,350	1,582,140	57,090	—	211,550	11,254	79	1,862,034	79		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	989,900	395,960	53,845	—	84,700	8,793	31	493,298	31		
Stand am 26. Juni 1897		203,917,000	* 197,407,100	78,962,840	18,921,089	95	9,399,150	1,262,978	99	108,546,058	94		
Etat au 26 juin		203,440,000	198,982,000	77,592,800	22,081,570	—	11,997,850	1,311,248	86	112,933,468	86		
+ 477,000		+ 3,425,100	+ 1,870,040	+ 3,110,480	05	—	2,598,700	—	48,264	87	—	4,387,404	42

\* Wovon in Ab- Fr. 1000 Fr. 15,370,000 Ausgewiesene Zirkulation Fr. 197,407,100. — Noten in Händen Dritter }  
 schnitten von " 500 Fr. 27,080,500 Circulation accusée " Billets en mains de tiers }  
 Dont en con- " 100 " 109,840,700 Noten in Kassa der Banken " 9,399,150. — Gesetzliche Barschaft " }  
 pures de " 50 " 45,165,900 Billets chez les banques " Espèces légales en caisse " }  
 Fr. 197,407,100 Noten in Händen Dritter } Fr. 188,007,950. — Gold — Or . . . Fr. 89,159,165. —  
 Billets en mains de tiers } Fr. 97,883,930. — Silber — Argent " " 8,724,765. —  
 Gesetzl. Barschaft } Fr. 90,124,020. — Ungedeckte Zirkulation } Fr. 97,883,930. —  
 Circulation non couverte } Encaisse métallique }  
 Stand am 26. Juni 1897 Fr. 181,984,150. — Fr. 82,359,780. — Fr. 99,624,370. —  
 Etat au 26 juin

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. Juli 1897. — Du 3 juillet 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi							Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Inne 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Inne 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances surnantissement	Schweiz. Wechsel Engagements sur effets de change		
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	131,250	—	7,853,843. 80	148,550. —	2,214,160. —	—	—	10,847,803. 80
14	Banque du Commerce, à Genève	22,000,000	675,550	21,640. 05	8,257,541. 45	985,616. 40	2,624,500. —	1,400,000. —	—	13,964,847. 90
17	Bank in Basel	24,000,000	811,050	—	11,955,803. 09	45,311. 25	8,726,850. —	—	—	21,538,514. 84
19	Banque de Genève	5,000,000	481,150	—	9,284,991. 85	58,302. 25	902,285. 30	547,860. —	—	11,219,589. 40
31	Banque commerciale neuchâtelaise	8,000,000	211,750	—	7,094,803. 80	65,043. 70	822,450. —	—	—	7,694,047. 50
Stand am 26. Juni 1897		72,500,000	2,810,750	21,640. 05	44,396,933. 99	1,297,823. 60	14,789,745. 30	1,947,860. —	—	64,764,802. 94
Etat au 26 juin		72,750,000	3,875,050	24,855. 85	42,932,699. 70	1,445,400. 80	14,579,239. 05	2,147,860. —	—	64,505,104. 90
— 250,000		— 1,064,300	— 3,215. 80	+ 1,464,284. 29	— 147,576. 70	+ 210,506. 25	— 200,000. —	—	—	+ 259,698. 04

  

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets sufr. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,587,045. 20	10,847,803. 80	1,178,424. 68	18,108,278. 68	18,368,500	1,878,426. 10	—	14,741,926. 10
14	Banque du Commerce, à Genève	9,682,730. —	18,964,847. 90	1,223,672. 95	24,871,250. 25	20,606,500	2,377,415. —	—	22,983,915. —
17	Bank in Basel	11,169,560. —	21,538,514. 84	1,801,698. 46	34,529,772. 80	28,265,100	6,096,541. 50	1,650,000. —	81,011,641. 50
19	Banque de Genève	2,115,715. 80	11,219,589. 40	—	13,335,304. 70	4,595,300	149,296. 55	—	4,744,596. 55
31	Banque commerciale neuchâtelaise	8,447,715. 05	7,694,047. 50	26,481. 90	11,168,244. 45	7,775,750	461,809. 87	—	8,287,559. 87
Stand am 26. Juni 1897		+ 38,022,765. 55	64,764,802. 94	4,225,277. 89	102,012,846. 88	69,611,150	10,458,489. 02	1,650,000. —	81,719,639. 02
Etat au 26 juin		38,782,085. 55	64,505,104. 90	5,543,655. 78	108,780,846. 18	68,495,400	8,976,952. 92	1,800,000. —	79,272,352. 92
— 709,320. —		+ 259,698. 04	— 1,318,378. 84	— 1,768,000. 80	+ 1,115,750	+ 1,481,586. 10	— 150,000. —	—	+ 2,447,286. 10

† Ohne Fr. 6,165. 90 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 6,165. 90 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

3. Juli 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 8 1/2 %, gültig seit 13. Mai 1897.

3 juillet 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 8 1/2 %, valable depuis le 13 mai 1897.



Propriété. Attrib. pour le geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

N<sup>o</sup> 9387. — 3 juillet 1897, 8 h. a.

Fabriques Bâloises de Produits chimiques Bindschedler,  
Bâle (Suisse).



Couleurs d'aniline.

Nr. 9388. — 3. Juli 1897, 3 Uhr p.

S<sup>t</sup> Eichenberger's Söhne, Fabrikanten,  
Burg (Aargau, Schweiz).



BC.

Cigaretten franz. Façon.

## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

### Die rumänische Staatswirtschaft.

II.

**Gesetzgebung.** Gesetze ausgesprochen wirtschaftlicher Natur wurden dieses Jahr nur wenige erlassen. Darunter ist zu erwähnen das Gesetz zur Errichtung einer nationalen landwirtschaftlichen Gesellschaft, die dem Ministerium für Agrikultur und Industrie angefügt wird und von ihm und den übrigen Behörden des Landes in allen einschlägigen Fragen zu Rate gezogen, mit Untersuchungen und Studien, der Einrichtung landwirtschaftlicher Ausstellungen etc. beauftragt werden soll. Die Gesellschaft wird als Organ der landwirtschaftlichen Interessen des Landes sich mit allen darauf Bezug habenden Fragen, namentlich auch mit der Förderung landwirtschaftlicher Industrien beschäftigen. Für ihre Bedürfnisse werden im staatlichen Voranschlag mindestens 100,000 Lei jährlich vorgesehen. Sie errichtet in jedem Distrikt des Landes Zweigvereine. Die Gesellschaft besteht aus sechzig, bei der Gründung vom obigen Ministerium ernannten Mitgliedern, die sich später durch Wahl ergänzen; sie wählen 120 korrespondierende Mitglieder. Beide Arten Mitglieder müssen rumänische Bürger sein. Ferner trifft die Gesellschaft noch die Wahl von 40 Ehrenmitgliedern und von 80 fremden korrespondierenden Mitgliedern.

Neulich ist auch das Gesetz über die Sonntagsruhe in Kraft getreten, doch zeigte es sich bald, dass man damit weit übers Ziel hinausschoss, indem die absolute Geschäftsruhe, die an gewöhnlichen Sonntagen von 12 Uhr ab obligatorisch ist, auch auf 14 kirchliche oder politische Feiertage ausgedehnt wurde und zwar für den ganzen Tag, gerade wie an einem Weihnachts- oder Ostersonntag. In einem Teil der Presse wird offen für laxen Anwendung des Gesetzes plaidiert. Auf dem Lande kann dasselbe keinesfalls streng gehandhabt werden.

Eine wichtige Verordnung betreffend die Gewichtsbestimmung von Getreide soll am 9. August in Kraft treten. Während bis jetzt das Getreide nach seinem Gewicht in englischen Pfunden (avoir du poids) klassiert und gewertet wurde, soll nun das metrische System dabei in Anwendung kommen. Der Preis des Getreides wird dann festgestellt werden, entweder per 100 kg, unter Angabe des hektolitrischen Gewichtes, nach der geeichten Wage des Liters, oder per Hektoliter, indem ebenfalls das hektolitrische Gewicht nach der gleichen Wage angegeben wird. Wenn in den Verkaufsbedingungen die Angabe des Quantum fremder Körper vorgesehen ist, so werden diese aus einer Stichprobe von 100 Gramm ausgewählt und auf einer gleicharmigen Wage von höchstens 250 Gramm Tragkraft gewogen. Die Prüfungsämter in den Stadtgemeinden, sowie sämtliche Getreidemäker sind verpflichtet, die in dieser Verordnung angeführten amtlich gestempelten Wagen

zu besitzen. Da in anderen Ländern des metrischen Systems diese Bestimmungen längst in Kraft stehen, so kann angenommen werden, dass sich auch in Rumänien die interessierten Parteien damit leicht befreunden werden.

**Handelspolitik.** Von Bulgarien, mit dem Rumänien noch keine Handelskonvention hat, wurde auf diplomatischem Wege das Zugeständnis der Meistbegünstigung für rumänische Erzeugnisse erlangt und zwar sowohl hinsichtlich des staatlichen Einfuhrzollens, als auch bezüglich der kommunalen Steuern und Abgaben. Dieses Abkommen gilt vorläufig bis Januar 1898.

Mit der hohen Pforte wurde ein Handelsvertrag vereinbart und unterzeichnet. Derselbe wird jedoch den rumänischen Kammern erst in der nächsten Tagung zur Ratifikation vorgelegt werden und wird deshalb hier noch nicht näher beleuchtet.

Beide Vorkommnisse lassen den Kurs der rumänischen Handelspolitik unverändert, der, wie ich letztes Jahr entwickelte<sup>1)</sup>, durch Handelsverträge bis zum Jahr 1904 vorgezeichnet ist. Der Vertrag mit der hohen Pforte kann aber wohl als Korollar der besonders guten Beziehungen mit der ottomanischen Regierung aufgefasst werden.

**Bevölkerung.** Das Referat, das der Minister für Landwirtschaft und Domänen dem Ministerrat am 8./20. Oktober 1896 abstattete, und das den Anstoss gab zur Errichtung eines Sonderausschusses, der eine allgemeine Enquete über die landwirtschaftlichen Zustände des Landes vorzunehmen hat, enthält die Angabe, dass Rumänien nach den letzten statistischen Untersuchungen eine Bevölkerung von 6,645,023 Einwohnern habe, wovon die ländliche Bevölkerung 5,571,055 oder 84%, die städtische 1,073,963 oder 16% ausmache.

Nach den vom Finanzministerium im Dezember 1894 gemachten Aufnahmen hätte damals die Bevölkerung Rumäniens nur 5,405,249 Seelen betragen. Mein Bericht über das Jahr 1894<sup>2)</sup> enthält die Einzelheiten jener Aufnahmen, welche damals, wie heute, amtlichen Veröffentlichungen entnommen worden sind.

Die grössere Bevölkerungsziffer dürfte der Wirklichkeit eher entsprechen. Doch ist auch sie nicht das Ergebnis einer genau und insbesondere gleichzeitig durchgeführten Volkszählung. Eine solche ist in Rumänien fast ein Ding der Unmöglichkeit.

### Nachwort.

Der in den Nummern vom 20. und 30. März, 29. April, 17. und 18. Juni, 5. Juli und in der vorliegenden Nummer publizierte sechzehnte Jahresbericht konnte dieses Mal nicht auf einmal, als fertiges Ganzes, erstattet werden. Er besteht aus Sonderberichten über die wesentlichsten Gebiete, auf die sich die Berichterstattung zu erstrecken hat. Diese Teilberichte wurden nach ihrer innern Reihenfolge, und den Zusammenhang während, in Zwischenräumen von Mitte März bis Ende Juni abgestattet. Es lag nahe, der wirtschaftlichen Vorkommnisse, die sich während dieser Spanne der Berichterstattung noch ergaben, im Bericht zu gedenken. Das ist geschehen, ohne der von Anfang an ins Auge gefassten Anordnung Abbruch zu thun. Man kann sagen, der Bericht ist à jour gehalten.

Freilich, Ereignisse, die selbst noch nicht abgeschlossen sind, oder deren Folgen sich erst später abklären, konnten nur nach Massgabe ihrer Erscheinung im Bericht Erwähnung finden. So die sintflutartigen Regen, die Ueberschwemmungen, die Verheerungen, die durch dieselben an der üppig dagestandenen Ernte in Rumänien verursacht wurden.

Ueber den Ausfall der Ernte, insbesondere der Weizenernte, um die sich das Schweizerland, als bedeutender Abnehmer, besonders lebhaft interessiert, kann sich selbst heute noch — wo bereits mit dessen Schnitt begangen wird — niemand mit Bestimmtheit äussern. Erlangt und behält die Sonne dauernd die Herrschaft, um die sie seit ein paar Tagen schwer ringt, so wird noch vieles gut, was schon für halb verloren gehalten wurde. Es ist in diesem Fall nicht ausgeschlossen, dass die Erwartung mancher, es werde in Weizen trotz alledem eine Mittelernte geben, sich annähernd erfüllt. Immerhin dürften die Qualitäten aus den vom Regen besonders heimgesuchten, tiefern Gegenden die Spur der Witterung, unter der sie reiften, noch weniger tragen.

Das Elend aber und die Not, welche die Verheerungen des Wassers über tausende armer Leute, hauptsächlich aus dem Bauernstand, gebracht haben, sie erwarten ihre Linderung von der Sonne der Mildthätigkeit. Und auch diese ist aufgegangen. König Karl, der grösste Wohltäter dieses Landes, hat mit einem Geschenk von 200 000 Lei zu gunsten der Ueberschwemmten und einem an den Ministerpräsidenten, Herrn Demeter Sturdza, gerichteten erhebenden Schreiben die Hülfsthätigkeit aller aufgerufen. Ein Ausschuss trat zusammen und die Sammlungen haben begonnen.

So wollen wir hoffen, dass das Land aus dem Zustand der Nieder geschlagenheit, in dem es während den düstern Juniwochen befangen war, endlich heraustrete und ihm das Jahr 1897 doch noch einen schönen Teil der Gaben, die es anfänglich versprochen, bringen werde.

Bukarest, 18./30. Juni 1897.

Der schweizerische Generalkonsul: J. Staub.

### Verschiedenes. — Divers.

**Beschädigte Briefpostsendungen.** Unter den am 16. Juni mit Dampfer «St. Paul» aus Amerika abgefertigten Briefpostsäcken nach der Schweiz, die am 24. Juni, um 1 Uhr 19 mittags in Basel eingetroffen sind, fanden sich drei mit Zeitungen, Drucksachen und Warenmustern angefüllte Postsäcke vor, deren Inhalt so durchnässt worden war, dass die Gegenstände wegen unleserlicher oder mangelnder Adresse zum Teil nicht mehr weitergeleitet werden konnten. Ausserdem waren sämtliche Briefmarken abgefallen. Vermutlich sind die erwähnten Säcke bei der Umladung in New York, Southampton, Dover oder Ostende in die See gefallen. Die Oberpostdirektion hat diesbezügliche Nachforschungen eingeleitet. Nachfragen über vermisste oder eventuelle mit genannter Post erwartete Postgegenstände sind an die Kreispostdirektion Basel zu richten.

**Courrier détérioré.** Trois sacs de journaux, imprimés et échantillons sans valeur faisant partie du courrier des Etats-Unis d'Amérique pour la Suisse expédié de New York le 16 juin par paquebot «St-Paul» de la ligne «Americain», amené à Bâle, le 24 juin à 1 heure 19 de l'après-midi, ont été trouvés complètement détériorés par l'humidité, de sorte qu'une grande partie des objets renfermés dans ces sacs ont dû être mis aux rebuts pour cause d'adresse illisible ou manquante. En outre, tous les timbres-poste étaient détachés des correspondances affranchies. Il est à présumer que ces sacs sont tombés dans la mer lors de leur transbordement à New York, Southampton, Dover ou Calais. Une enquête a été ordonnée à ce sujet par la Direction générale des postes. Les demandes de renseignements concernant des objets non reçus ou attendus par ledit courrier doivent être adressées à la Direction des postes à Bâle.

<sup>1)</sup> S. H. A. B. vom 28. April 1896.

<sup>2)</sup> S. H. A. B. vom 10. Mai 1896.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
40 cts. la ligne de 12 largeur d'une colonne.

## Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier, en liquidation.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique suisse d'allumettes de sûreté en liquidation sont convoqués en assemblée générale pour le jeudi, 15 juillet 1897, à 10 heures du matin, dans la petite salle des conférences, à Neuchâtel, à l'effet de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

### Ordre du jour:

- 1° Approbation d'une convention pour la vente de l'usine de Fleurier, à la „Nouvelle fabrique suisse d'allumettes“.
- 2° Approbation d'une convention avec les créanciers chirographaires de la société.
- 3° Réception et adoption des comptes de la liquidation.
- 4° Décision constatant la fin de celle-ci.
- 5° Décharge aux liquidateurs.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale doivent opérer le dépôt de leurs titres d'actions chez MM. Berthoud & C<sup>ie</sup>, banquiers, à Neuchâtel, trois jours au moins avant la réunion. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel, qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

Conformément à l'art. 641 C. O., les comptes de la liquidation, ainsi que le bilan de sortie de la société et le rapport des commissaires-vérificateurs pourront être consultés par les intéressés, pendant les huit jours qui précéderont l'assemblée, en l'étude de M. Aug<sup>te</sup> Roulet, notaire, à Neuchâtel, l'un des liquidateurs.

Neuchâtel, le 30 juin 1897.

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté en liquidation.

L'un des liquidateurs:

(639<sup>2</sup>)

A. Roulet, notaire.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Dividende pro 1896.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni l. J. für das Jahr 1896 auf 6% festgesetzte Dividende für die Prioritäts- und Stammaktien kann vom 8. dieses Monats an bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich, sowie bei unsern übrigen Couponszahlstellen in der Schweiz und im Auslande mit Fr. 30 per Aktie spesenfrei bezogen werden gegen Abgabe des Coupons Nr. 8 ab den Prioritätsaktien (einschliesslich der konvertierten) und Nr. 17 ab den Stammaktien (M 9818 Z)

Diese Coupons sollen mit Bordereaux begleitet werden, wofür Formulare bei den Einlösungsstellen aufgelegt sind.

Zürich, den 3. Juli 1897.

Die Direktion

der Schweizerischen Nordostbahn.

(645<sup>2</sup>)

## Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen.

### Dividenden-Zahlung.

Die auf Fr. 10 per Aktie festgesetzte Dividende für das Halbjahr 1896 wird vom 10. bis 31. Juli d. J. gegen den Coupon Nr. 1 ausbezahlt: bei Hrn. Regierungsrat Tit. Rohner in Walzenhausen und auf dem Bureau der Drahtseilbahn in Rheineck; nach dem 31. Juli nur noch auf dem Bureau in Rheineck. Bordereaux sind an den Zahlstellen zu beziehen.

Rheineck, den 6. Juli 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Sekretär:

Der Präsident:

(647)

G. Diem.

Tit. Rohner.

### Aktiengesellschaft

der

## Mechanischen Strickereien vormals Zimmerli & C<sup>ie</sup>

### in Aarburg.

(640<sup>2</sup>)

Die Aktiengesellschaft der Mechanischen Strickereien vormals Zimmerli & C<sup>ie</sup> in Aarburg hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. Juni 1897 ihr Aktienkapital durch Rückkauf von 60 Prioritätsaktien auf den Betrag von Fr. 500,000 reduziert und ihre Statuten konform abgeändert. Vide S. H. A. B. Nr. 175.

## Eidgenössische Bank, Basel

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Eröffnung gedeckter und ungedeckter Konto-Korrentkredite.

Führung von **Check-Konten** franko Provision.  
Annahme von **Depositengeldern** mit 1—6 monatl. Kündigung.  
Bewilligung von **Vorschüssen** in Konto-Korrent oder in Wechsel-form gegen **Hinterlage** von kouranten Wertpapieren oder Waren.

Ausführung von **Börsen-Anträgen** an sämtlichen Börsen des In- und Auslandes.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

**Devisenverkehr, Geldwechsel, Informationen.**

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

**3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen al pari auf 3—5 Jahre fest**

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

(629<sup>15</sup>)

## 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Obligationen

der

## Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres zu pari an unserer Kasse ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. (S 281 Y)

Kapital und Zinse sind ausser an unserer Kasse spesenfrei zahlbar in Basel, Bern und Zürich.

Da der Kanton Solothurn für sämtliche Verbindlichkeiten der Kantonalbank haftet, so sind ihre Obligationen staatlichen Anleihenstufen gleichzustellen.

(537)

Solothurner Kantonalbank.

## Universal-Pult

Praktisch für Bureaux und Private.

(489<sup>2</sup>)



Vorrätig in 50 × 55 cm und 55 × 75 cm, elegant in Alt-Eichen oder Nussbaum. (H 2384 Z)

Kann auf den Boden oder auf einen Tisch festgestellt werden und ist infolge der praktischen Verstellbarkeit leicht als Sitz- oder Stehpult, als Mal-, Zeichen- oder Musikpult, als gewöhnlicher Tisch, als Krankentisch im Bett zum Essen etc. zu verwenden.

Prospekte gratis zu Diensten.

Naegeli-Weidmann & C<sup>ie</sup>,

Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen, Tisch und Sitz-Pult

Geschäftsbücherfabrikation, Buchdruckerei, Papeterie.

## Zur Heizung grösserer Lokale

jeder Art, auch mit einem Ofen zwei übereinander gelegene Räume zu heizen, sind die

## echten amerikanischen Dauerbrand-Ofen

mit neugier Fabrikmarke die allerbesten.

Billigste Installation, in einer Stunde montiert und betriebsfähig, unbegrenzt dauerhaft, brauchen keinerlei Mauerung, können Sommers abseits gestellt werden, brennen zuverlässig und mit sichtbarem Feuer, das das billigste Heizmaterial Coke, auch Anthracit. Zweijährige Garantie; prima Referenzen.

Zur Inspektion seines reichhaltigen Musterlagers von **echten amerikanischen Heizöfen**, 1896er Modelle, und **besten und schönsten Kochherden** (für Holz, Kohle oder Coke) ladet höflich ein

J. B. Ritter, Neuquartier, Zofingen.

(133<sup>22</sup>)

Illustrierte Preislisten gratis und franko.

## KING & C<sup>ie</sup>

ATELIERS DE CONSTRUCTIONS

ZURICH-WOLLISHOFEN

Spécialités:

## MACHINES A VAPEUR

(484)

Chaudières

(M 8166 Z)

## LOCOMOBILES

jusqu'aux plus grandes dimensions.

## Nach England

via Vlissingen (Holland) - Queenboro

zweimal täglich für Personen und Güter. Sehr billige und schnelle Beförderung für Güter aller Art nach und von London und weiter. **Nach Südafrika:** für Personen und Güter per Castle-Linie via Vlissingen-London.

Anfragen wegen Auskunft, Frachtübernahmen u. s. w. beliebe man zu richten an die Vertreter, Herren Hediger & C<sup>ie</sup> in Basel, oder an

Die Direktion der Dampfschiff-Gesellschaft Zeeland in Vlissingen (Holland).

(865)